



Maximilian-Kolbe-Gymnasium Wegberg

Lehrplan

Fach Deutsch

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|----------------------------|----------------------|
| 1. Kernlehrplan EF | Seite 1 – 5 |
| 2. Kernlehrplan Q1 | Seite 6 – 11 |
| 3. Kernlehrplan Q2 | Seite 12 – 16 |
| 4. Leistungskonzept | Seite 17 - 22 |

MKG Wegberg – Curriculum Deutsch SII – Einführungsphase (EF)

(Hinweis: Vorgaben für die **Zentrale Klausur** am Ende der Einführungsphase beachten, vgl. Standardsicherung/NRW)

Die Fachkonferenz Deutsch stellt fest, dass folgende **übergeordnete Kompetenzen für alle UV der EF gültig** sind, wengleich einzelne Aspekte in den UV zum Teil explizit genannt sind:

| | | |
|---------------|------------|--|
| Texte | Rezeption | <ul style="list-style-type: none"> • Leseziele ableiten (Aufgabenstellungen für Textrezeption nutzen) |
| | Produktion | <ul style="list-style-type: none"> • Analyse durch Textbelege absichern (Zitat, Paraphrase, Verweise) • Schreibprozesse reflektieren (Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren) • beschreibende, deutende, wertende Aussagen (in Analysen unterscheiden) • Texte kriterienorientiert überarbeiten |
| Medien | Rezeption | |
| | Produktion | |
| Sprache | Rezeption | <ul style="list-style-type: none"> • grammatische Formen (identifizieren, klassifizieren und funktionsgerecht verwenden) |
| | Produktion | <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen • normgerechte Sprache in Texten prüfen und überarbeiten |
| Kommunikation | Rezeption | <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeiträge kriteriengeleitet beurteilen (in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten) • fachbezogene Gesprächsformen verfolgen |
| | Produktion | <ul style="list-style-type: none"> • sich explizit auf andere beziehen (in Gesprächsbeiträgen) • Gesprächsbeiträge /-verhalten (kriterienorientiert analysieren; wertschätzendes Feedback) |

1.UV: Lyrik am Beispiel „Subjekt und Natur“

Klausur: Aufgabenart 1A

Analyse eines literarischen Texts (ggfs. mit weiterführendem Schreibauftrag)

Leitkompetenz: Lyrik in thematischem Zusammenhang in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten

Überprüfbare Schwerpunkte

| | |
|---------------|--|
| Analyse | <ul style="list-style-type: none"> • Analyse eines literarischen Textes / einer medialen Gestaltung • Vergleichende Analyse von Texten / Medienbeiträgen |
| Argumentation | <ul style="list-style-type: none"> • Produktionsorientiertes Schreiben in Anbindung an literarische Vorlagen |
| Darstellung | <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung von Wissensbeständen, Arbeitsergebnissen und Sachzusammenhängen |
| Metareflexion | <ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung einer eigenen oder fremden Textvorlage • Reflexion über Arbeitsprozesse und methodische Vorgehensweisen auf einer Metaebene |

konkrete Kompetenzerwartungen für dieses UV:

| | | |
|---------------|------------|--|
| Texte | Rezeption | <ul style="list-style-type: none"> • Lyrik in thematischem Zusammenhang in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten • Historisch-gesellschaftliche Bezüge der Werke aufzeigen • Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung in Texten beurteilen |
| | Produktion | <ul style="list-style-type: none"> • gestaltend vortragen; • textgestaltende Verfahren zur Analyse nutzen • textimmanente Ergebnisse und textexterne Infos in eigenen Analysetexten unterscheiden; • Analyse durch Textbelege absichern (Zitat, Paraphrase, Verweis) • Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen • Schreibprozesse reflektieren (Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrages beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren) |
| Medien | Rezeption | <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Informationsbeschaffung (unterscheiden; Internet, Bibliothek) |
| | Produktion | <ul style="list-style-type: none"> • zu literarischen Texten medial gestalten (mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln) • Präsentation mit neuen Medien – neue Medien funktional nutzen • Feedback zu medialen Aufbereitungen – Funktionale Medienverwendung in konstruktivem, kriterienorientiertem Feedback beurteilen |
| Sprache | Rezeption | <ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren und in ihrer Bedeutung für Aussage und Wirkung beurteilen |
| | Produktion | <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen |
| Kommunikation | Rezeption | |
| | Produktion | |

2. UV: Sprache und Medien

Leitkompetenzen: a) *aktuelle Sprachentwicklung und ihre soziokulturelle Bedingtheit*

b) *Fernsehen: Sendeformate analysieren (Beeinflussungspotenziale)*

ODER Internet-Kommunikation als potenziell öffentlich erläutern und beurteilen

Klausur: Aufgabenart 2A

Analyse eines Sachtextes (ggfs. mit weiterführendem Schreibauftrag)

ODER Aufgabenart 4

Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug

Überprüfbare Schwerpunkte

| | |
|---------------|---|
| Analyse | <ul style="list-style-type: none"> Analyse eines Sachtextes / Medienbeitrags |
| Argumentation | <ul style="list-style-type: none"> Argumentation auf der Basis von vorgegebenen Materialien |
| Darstellung | <ul style="list-style-type: none"> Darstellung von Sachzusammenhängen auf der Basis von vorgegebenen Materialien |
| Metareflexion | |

konkrete Kompetenzerwartungen für dieses UV:

| | | |
|---------------|------------|--|
| Texte | Rezeption | <ul style="list-style-type: none"> Historisch-gesellschaftliche Bezüge der Werke aufzeigen Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung in Texten beurteilen Leseziele ableiten – Aufgabenstellungen für Textrezeption nutzen |
| | Produktion | <ul style="list-style-type: none"> Analyse durch Textbelege absichern (Zitat, Paraphrase, Verweis) |
| Medien | Rezeption | <ul style="list-style-type: none"> Fernsehen: Sendeformate analysieren (Beeinflussungspotenziale) ODER Internet-Kommunikation als potenziell öffentlich erläutern und beurteilen Audiovisuelle und interaktive Vermittlung als konstitutiv für Gestaltung / Aussage / Wirkung |
| | Produktion | <ul style="list-style-type: none"> Fernsehen: Sendeformate analysieren (Beeinflussungspotenziale) ODER Internet-Kommunikation als potenziell öffentlich erläutern und beurteilen |
| Sprache | Rezeption | <ul style="list-style-type: none"> aktuelle Sprachentwicklung und ihre soziokulturelle Bedingtheit Sprachvarietäten – Funktion an Fachsprache zeigen Sprachebenen unterscheiden (phonologisch, morphematisch, syntaktisch, semantisch, pragmatisch) Wirkung sprachlicher Elemente unterscheiden: informierende, argumentierende und appellierende Wirkung Sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren und in ihrer Bedeutung für Aussage und Wirkung beurteilen |
| | Produktion | <ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen Sprechgestaltende Mittel einsetzen in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) |
| Kommunikation | Rezeption | <ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsbeiträge kriteriengeleitet beurteilen in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten |
| | Produktion | <ul style="list-style-type: none"> Sich explizit auf andere beziehen in Gesprächsbeiträgen Gesprächsbeiträge /-verhalten kriterienorientiert analysieren; wertschätzendes Feedback Mimik, Gestik, Artikulation funktional einsetzen in eigenen komplexen Redebeiträgen |

3.UV: Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten

Leitkompetenz: Dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturelemente analysieren

Drama als Ganzschrift

Überprüfbare Schwerpunkte

| | |
|---------------|---|
| Analyse | <ul style="list-style-type: none"> • Analyse eines literarischen Textes / einer medialen Gestaltung |
| Argumentation | <ul style="list-style-type: none"> • Produktionsorientiertes Schreiben in Anbindung an literarische Vorlagen • Erörterung einer These oder eines fachbezogenen Sachverhalts |
| Gestaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltender Vortrag von Texten |
| | |

Klausur: Aufgabenart 1A

Analyse eines literarischen Texts

konkrete und übergeordnete Kompetenzerwartungen für dieses UV:

| | | |
|---------------|------------|---|
| Texte | Rezeption | <ul style="list-style-type: none"> • Drama in Bezug auf seine Strukturmerkmale analysieren und deuten • Historisch-gesellschaftliche Bezüge der Werke aufzeigen • Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung in Texten beurteilen • lokale/globale Kohärenz - Teilaspekte und Textganzes im Zusammenhang sehen |
| | Produktion | <ul style="list-style-type: none"> • gestaltend vortragen; • textgestaltende Verfahren zur Analyse nutzen • Kommunikationssituation, Adressat, Funktion bei der Textgestaltung berücksichtigen • verschiedene Textmuster einsetzen bei analysierenden [...] Texten und produkt.-orientierten Schreiben • textimmanente Ergebnisse und textexterne Infos in eigenen Analysetexten unterscheiden |
| Medien | Rezeption | |
| | Produktion | |
| Sprache | Rezeption | <ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren und in ihrer Bedeutung für Aussage und Wirkung beurteilen |
| | Produktion | <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten |
| Kommunikation | Rezeption | |
| | Produktion | <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Beiträge präsentieren - sach- und adressatengerecht • Kommunikationen gestalten - Beiträge/ Rollen in Kommunikationssituationen sachbezogen gestalten |

Dramenvorschläge: Guter Mensch von Sezuana-Galilei-Die Physiker-Antigone-Emilia Galotti

Projektvorschlag: Theaterbesuch

4. UV: Gelungene und misslungene Kommunikation
Überprüfbare Schwerpunkte

| | |
|---------------|---|
| Analyse | <ul style="list-style-type: none"> Analyse eines Sachtextes / Medienbeitrags Analyse eines literarischen Textes |
| Argumentation | <ul style="list-style-type: none"> Argumentation auf der Basis von vorgegebenen Materialien Erörterung einer These oder eines fachbezogenen Sachverhalts Argumentation in einer vorstrukturierten Kommunikationssituation Stellungnahme zu einer These oder einem Sachverhalt, auch unter Nutzung spezifischer Textsorten |
| Darstellung | |
| Metareflexion | |

konkrete und übergeordnete Kompetenzerwartungen für dieses UV:

| | | |
|---------------|------------|--|
| Texte | Rezeption | <ul style="list-style-type: none"> Erzähltexte in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten Fiktionalitätssignale identifizieren Sachtexte analysieren - kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte [...] |
| | Produktion | <ul style="list-style-type: none"> Protokollieren (Arbeitsabläufe, Ergebnisse) Kommunikationssituation, Adressat, Funktion bei der Textgestaltung berücksichtigen beschreibende, deutende, wertende Aussagen in Analysen unterscheiden |
| Medien | Rezeption | |
| | Produktion | |
| Sprache | Rezeption | <ul style="list-style-type: none"> Wirkung sprachlicher Elemente unterscheiden: informierende, argumentierende und appellierende Wirkung Sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren und in ihrer Bedeutung für Aussage und Wirkung beurteilen |
| | Produktion | <ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen Sprechgestaltende Mittel einsetzen in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) |
| Kommunikation | Rezeption | <ul style="list-style-type: none"> Kommunikationstheorie/Literatur-Gespräche in literarischen Texten kommunikationstheoretisch analysieren Kommunikationsmodelle auf Alltagssituationen anwenden Kommunikationsstörungen und gelingende Kommunik. identifizieren u. reflektieren |
| | Produktion | <ul style="list-style-type: none"> komplexe Beiträge präsentieren - sach- und adressatengerecht Sich explizit auf andere beziehen in Gesprächsbeiträgen Gesprächsbeiträge /-verhalten kriterienorientiert analysieren; wertschätzendes Feedback |

MKG Wegberg – Schulinternes Curriculum im Fach Deutsch SII – Qualifikationsphase (Q1 und Q2)

Die Fachkonferenz Deutsch stellt fest, dass folgende übergeordnete Kompetenzen für alle Unterrichtsvorhaben der Q1 und Q2 gültig sind:

| Inhaltsfelder | Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (KLP) | |
|----------------------|---|---|
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen |
| Sprache | <ul style="list-style-type: none"> grammatische Formen (identifizieren, klassifizieren und funktionsgerecht verwenden, prüfen) | <ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte sprachlich angemessen und differenziert darstellen normgerechte Sprache in Texten prüfen und überarbeiten Zur Klausurvorbereitung: sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten |
| Texte | <ul style="list-style-type: none"> Leseziele ableiten (Aufgabenstellungen für Textrezeption nutzen) Zur Klausurvorbereitung: aus Aufgabenstellungen Leseziele ableiten, für die Textrezeption nutzen Schreibprozesse reflektieren | <ul style="list-style-type: none"> Analyse durch Textbelege absichern (Zitat, Paraphrase, Verweise) Schreibprozesse reflektieren (Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren) beschreibende, deutende, wertende Aussagen (in Analysen unterscheiden) Fachterminologie nutzen Texte kriterienorientiert überarbeiten Klausurvorbereitung: Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) |
| Kommunikation | <ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsbeiträge kriteriengeleitet beurteilen (in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten) fachbezogene Gesprächsformen verfolgen Komplexe Gesprächsverläufe bzw. Arbeitsergebnisse systematisieren | <ul style="list-style-type: none"> sich explizit auf andere beziehen (in Gesprächsbeiträgen) Gesprächsbeiträge /-verhalten (kriterienorientiert analysieren; wertschätzendes Feedback) |
| Medien | <ul style="list-style-type: none"> Methoden der Informationsbeschaffung (unterscheiden; Internet, Bibliothek¹) | <ul style="list-style-type: none"> Feedback zu medialen Aufbereitungen – Funktionale Medienverwendung in konstruktivem, kriterienorientiertem Feedback beurteilen |

¹ Kompetenzerwerb soll schwerpunktmäßig ausgelagert werden auf Methodentage, da diese Kompetenz für jedes Fach grundlegend ist. Gleichzeitig gilt, dass den Schülerinnen und Schülern der Q1 und Q2 in allen UV ermöglicht werden soll, Einzelaspekte der genannten Kompetenz zu erwerben.

Da die Fachlehrer/innen im Grundkursbereich nach der Qualifikationsphase I am MKG wechseln können, ist es notwendig, dass sich diese Kollegen/innen zu Beginn der QI auf eine verbindliche Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben in QI und II festlegen ebenso sollten sie sich im Hinblick auf die jeweiligen Klausurtypen je Unterrichtsvorhaben absprechen.

| QUALIFIKATIONSPHASE I, 1. HALBJAHR | | |
|---|--|---|
| Unterrichtsvorhaben 1: LYRIK | Thema: 1.1 Lyrische Texte zu einem Themenbereich zu unterschiedlichen Kontexten z.B.: Motiv- oder themengleiche Gedichte, S. 193–203 (siehe TTS, MKG vorhandenes Lehrbuch) 1.2 Reflexionen zur Lyrik (NUR LEISTUNGSKURS), S. 204-205 | |
| Qualifikationsphase 1 1. Halbjahr | Klausur: Aufgabentyp I B oder I A, Gedichte vergleichen, S. 206-211 | Zeitraumen: ca. 25 bis 30 Stunden (abhängig vom Klausurtermin) |
| Inhaltsfelder - Schwerpunkte | Kompetenzerwartungen KLP | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen |
| Sprache - Sprachgeschichtlicher Wandel - Reflexionen (Nur LK) | <ul style="list-style-type: none"> • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen • sprechgestaltende Mittel einsetzen | |
| Texte - lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten | <ul style="list-style-type: none"> • Literaturgeschichte (Mittelalter bis 20. Jh.); Epochen-/Gattungsbegriff problematisieren | <ul style="list-style-type: none"> • Lyrik zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten/im historischen Längsschnitt analysieren (Formen lyrischen Sprechens) • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung) • produktionsorientierte Schreibformen für Textverständnis nutzen • gestaltender Vortrag: komplexe literarische Texte durch gestaltenden Vortrag interpretieren / durch ästhetische Gestaltung deuten • Sachtexte mit Hilfe textimmanenter Informationen analysieren (nur LK) |
| Kommunikation - sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext | <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsbeiträge gestalten (in Kommunikationssituationen) • Feedback geben | <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsbeiträge und –verhalten analysieren und reflektieren |
| Medien | | |
| Zusätzliche verbindliche Absprachen: | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt der Abiturvorgaben beachten, dazu mindestens eine gegensätzliche literarische Strömung, z.B. zu Expressionismus etwa Romantik thematisieren. | | |

| | | |
|--|--|--|
| Unterrichtsvorhaben 2: MEDIEN | Thema: 2.1 Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, z.B. Zeitung, Fernsehen, Radio, Internet 2.2 Projekt: Informationen medial aufbereiten 2.3 Medienkritik – Kontroverse Positionen in der Medientheorie (NUR LEISTUNGSKURS), S. 257–267 | |
| Qualifikationsphase 1 1. Halbjahr | Projekt | Zeitraumen: abhängig vom Klausurtermin |
| Inhaltsfelder – Schwerpunkte | Kompetenzerwartungen KLP | |
| Sprache | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen |
| Texte – Information und Informationsdarbietung in versch. Medien | | <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten |
| Kommunikation | <ul style="list-style-type: none"> • Präsentieren (fachlich differenziert, Zuhörer motivation, mediengestützt) | <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Sachtexte analysieren (auch längere Sachtexte für LK) (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung) |
| Medien · Informationen medial aufbereiten | <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation (neue Medien für Präsentation funktional nutzen) | <ul style="list-style-type: none"> • fachlich anspruchsvolle Gesprächsformen konzentriert verfolgen • sprachliches Handeln im Alltag im kommunikativen Kontext analysieren (Kommunikationstheorie) • Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen beurteilen • mediale Aufbereitungen beurteilen • kontroverse Medientheorien vergleichen und erörtern (gesellschaftlicher Einfluss von Medien) (Nur LK) |
| Zusätzliche verbindliche Absprachen | <u>Empfehlung der Fachkonferenz:</u> Lehrer der Jahrgangsstufe sollten sich im Vorfeld über das Projektthema abstimmen. | |

| | | |
|---|--|--|
| Unterrichtsvorhaben 3: SPRACHLICHE VARIETÄTEN | Thema: 3.1 Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung, S. 317–322 3.2 Jugendsprache und andere Soziolekte – Gesellschaftliche Bedeutung reflektieren, S. 322–326 | |
| Qualifikationsphase 1 1. Halbjahr | Mögliche Klausur: Aufgabentyp IV, materialgestützt einen Text verfassen, S. 327–333 | Zeitraumen: ca. 15 bis 20 Stunden <i>(abhängig vom Klausurtermin)</i> |
| Inhaltsfelder - Schwerpunkte | Kompetenzerwartungen KLP | |
| Sprache - Sprachgeschichtlicher Wandel - Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen |
| Texte - komplexe Sachtexte | | <ul style="list-style-type: none"> • Sprachvarietäten in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung (Soziolekt, Dialekt, Medieneinflüsse etc.) erkennen • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen • Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (Ziele, Adressaten) • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten |
| Kommunikation - Sprachl. Handeln im kommunikat. Kontext | <ul style="list-style-type: none"> • eigenes Gesprächsverhalten reflektieren | |
| Medien | | |
| Zusätzliche verbindliche Absprachen | | |

| QUALIFIKATIONSPHASE I, 2. HALBJAHR | | |
|---|---|---|
| Unterrichtsvorhaben 4: DRAMA | Thema: 4.1 Strukturell unterschiedliche Dramen vgl. Schwerpunkt der Abiturvorgaben 4.2 Die Bühne – Intentionen und Inszenierungen vergleichen, S. 233–237 4.3 Poetologische Konzepte (NUR LEISTUNGSKURS) | |
| Qualifikationsphase 1 2. Halbjahr | Klausur: Aufgabenart I A oder I B, eine Dramenszene analysieren, S. 238–241 oder Aufgabenart III B, einen Sachtext mit Bezug auf ein Drama erörtern, S. 242–246 | Zeitraumen: 35 bis 45 Stunden <i>(abhängig vom Klausurtermin)</i> |
| Inhaltsfelder • Schwerpunkte | Kompetenzerwartungen KLP | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen |
| Sprache - Sprachvarietäten und ihre geschichtliche Bedeutung | | <ul style="list-style-type: none"> • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen Klausurvorbereitung <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten |
| Texte - strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten - komplexe Sachtexte (nur LK) | <ul style="list-style-type: none"> • gestaltender Vortrag: komplexe literarische Texte durch gestaltenden Vortrag interpretieren / durch ästhetische Gestaltung deuten | <ul style="list-style-type: none"> • strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (gattungstyp. Formen, poetologische Konzepte im LK) • Literaturgeschichte (Klassik bis 20. Jh.); Epochen-/Gattungsbegriff problematisieren • Mehrdeutigkeit, Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (Literatur, Bühneninszenierung) (fakultativ: produktionsorientierte Schreibformen für Textverständnis nutzen) • längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) |
| Kommunikation - rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen | <ul style="list-style-type: none"> • verbale, paraverbale, nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und einsetzen | <ul style="list-style-type: none"> • sprachliches Handeln in Literatur im kommunikativen Kontext analysieren (Kommunikationstheorie) (fakultativ: Störungen analysieren) |
| Medien - Bühneninszenierung eines dramat. Textes | | <ul style="list-style-type: none"> • Bühneninszenierung analysieren (mediale und ästhetische Gestaltung, Wirkung) • mediale Aufbereitungen beurteilen |
| Zusätzliche verbindliche Absprachen | Empfehlung der Fachkonferenz: Schwerpunkt der Abiturvorgaben beachten; Lehrer der Jahrgangsstufe stimmen sich im Vorfeld über die Vergleichsdramen ab (z.B. Schillers „Kabale und Liebe“, Brechts „Der gute Mensch von Sezuan“, Goethes „Faust I“, S. 213–232) | |

| | | |
|---|--|--|
| Unterrichtsvorhaben 5 RHETORIK | Thema: 5.1 Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation im funktionalen Zusammenhang, S. 295–306 5.2 Eine Abiturrede verfassen und halten – Die IDEMA-Methode, S. 307–309 5.3 Klausurvorbereitung, S. 310–315 | |
| Qualifikationsphase 1 2. Halbjahr | Mögliche Klausur: Aufgabenart II A, eine Rede analysieren | Zeitraumen: ca. 10 bis 15 Stunden <i>(abhängig vom Klausurtermin)</i> |
| Inhaltsfelder - Schwerpunkte | Kompetenzerwartungen KLP | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen |
| Sprache - Sprachgeschichtl. Wandel | | <ul style="list-style-type: none"> • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen |
| Texte · Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation im funktionalen Zusammenhang | | <ul style="list-style-type: none"> • längere Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung) |
| Kommunikation - sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext | <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationssituationen gestalten | <ul style="list-style-type: none"> • Rhetorik: Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung • Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern • sprachliches Handeln im Alltag im kommunikativen Kontext analysieren (Kommunikationstheorie) • verbale, paraverbale, nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und einsetzen |
| Medien | | |
| Zusätzliche verbindliche Absprachen | | |

| QUALIFIKATIONSPHASE II, 1. HALBJAHR | | |
|--|--|--|
| Unterrichtsvorhaben 1: EPIK | Thema: 1.1 Strukturell unterschiedliche Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten 1.2 Zwischen Fiktion und Wirklichkeit – Modelle literarischer Kommunikation, S. 175–178 | |
| Qualifikationsphase 2 1. Halbjahr | Klausur: Aufgabenart I A, Ausschnitte aus Erzähltexten analysieren, S. 179-184 oder Aufgabenart IV, materialgestützt einen informierenden Text verfassen, S. 185–192 | Zeitraumen: 35 bis 45 Stunden <i>(abhängig vom Klausurtermin)</i> |
| | Kompetenzerwartungen KLP | |
| Inhaltsfelder · Schwerpunkte | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen |
| Sprache | | <ul style="list-style-type: none"> • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten |
| Texte · Strukturell unterschiedl. Texte aus unterschiedlichen histor. Kontexten · Modelle literarischer Kommunikation | | <ul style="list-style-type: none"> • strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (gattungstypische Formen, poetologische Konzepte) • Literaturgeschichte (Realismus bis 20. Jh/ Literatur der Moderne, Gegenwartsliteratur), Epochen-/Gattungsbegriff problematisieren (fakultativ: produktionsorientierte Schreibformen für Textverständnis nutzen) • fiktionale/nicht-fiktionale Merkmale; Problematik der Unterscheidung an Beispielen erläutern |
| Kommunikation - | | (fakultativ: Störungen/gelingende Kommunikation analysieren) <ul style="list-style-type: none"> • sprachliches Handeln in Literatur im kommunikativen Kontext analysieren (Kommunikationstheorie) • Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern |
| Medien | | |
| Zusätzliche verbindliche Absprachen | Empfehlung der Fachkonferenz: Schwerpunkt der Abiturvorgaben beachten; Lehrer der Jahrgangsstufe stimmen sich im Vorfeld über die Vergleichstexte ab, z.B. Kafka „Verwandlung“ bzw. „Der Prozess“, Fontane „Effi Briest“, Vanderbeke „Muschelesser“ und mind. ein weiteres Erzählbeispiel, S. 165-175 | |

| | | |
|---|---|--|
| Unterrichtsvorhaben 2: MEDIUM FILM | Thema: 2.1 Filmische Umsetzung einer Textvorlage 2.2 Die Grammatik der Bilder – Elemente der Filmsprache (NUR LEISTUNGSKURS), S. 285–288 | |
| Qualifikationsphase 2 1. Halbjahr | | Zeitraumen: ca. 10 bis 15 Stunden (abhängig vom Klausurtermin) |
| Inhaltsfelder - Schwerpunkte | Kompetenzerwartungen KLP | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen |
| Sprache | | |
| Texte - Filmische Umsetzung einer Textvorlage | • Mehrdeutigkeit, Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (Film) | |
| Kommunikation | | |
| Medien - Die Grammatik der Bilder – Elemente der Filmsprache (nur LK) | • Literaturverfilmung/Film in narrativer Struktur analysieren und beurteilen (ästhetische Gestaltung, Wirkung) | • Literaturverfilmung/Film in narrativer Struktur analysieren und beurteilen (ästhetische Gestaltung, Wirkung) |
| Zusätzliche verbindliche Absprachen | Empfehlung der Fachkonferenz: Lehrer der Jahrgangsstufe sollten sich im Vorfeld über die Roman- bzw. Filmvorlage abstimmen, z.B. Patrick Süßkind/Tom Tykwer „Das Parfüm“ , S. 275–284 | |

| QUALIFIKATIONSPHASE II, 2. HALBJAHR | | |
|--|---|--|
| Unterrichtsvorhaben 3: SPRACHERWERB UND SPRACHGESCHICHTL. WANDEL | Thema: 3.1 Angeboren, gelernt oder konstruiert? – Spracherwerbsmodelle vergleichen, S. 334–339 3.2 Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache, Mehrsprachigkeit und Medieneinflüsse untersuchen, S. 340–349 | |
| Qualifikationsphase 2 2. Halbjahr | Klausur: Aufgabenart II B: Zwei Sachtexte vergleichen, S. 350–354 | Zeitraumen: ca. 20 Stunden (abhängig vom Klausurtermin) |
| Inhaltsfelder - Schwerpunkte | Kompetenzerwartungen KLP | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen |
| Sprache - Spracherwerbsmodelle vergleichen - Mehrsprachigkeit und Medieneinflüsse untersuchen | <ul style="list-style-type: none"> Referat (komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten darstellen) | <ul style="list-style-type: none"> Funktionen der Sprache für den Menschen benennen unterschiedliche Spracherwerbsmodelle (ontogenetisch) und -theorien vergleichen Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration, Mehrsprachigkeit, Medien) Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern |
| Texte | | |
| Kommunikation | | |
| Medien | | |
| Zusätzliche verbindliche Absprachen | <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt der Abiturvorgaben beachten | |

| | | |
|--|--|--|
| Unterrichtsvorhaben 4: NURLEISTUNGSKURS SPRACHE, DENKEN, WIRKLICHKEIT | Thema: 4.1 Die Sprache formt das Denken formt die Sprache ... – Sprache als Medium der Erkenntnis, S. 356–361 4.2 Krise der Wahrnehmung – Krise der Sprache, S. 362–368 | |
| Qualifikationsphase 2 2. Halbjahr | Klausur: Aufgabenart I A , ein Gedicht analysieren, S. 369–372 | Zeitraumen: ca. 15 Stunden (abhängig vom Klausurtermin) |
| Inhaltsfelder - Schwerpunkte | Kompetenzerwartungen KLP | |
| | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen |

| | | |
|---|---|--|
| Sprache -Sprache Medium d. Erkenntnis | | <ul style="list-style-type: none"> • Erklärungsansätze zur Beziehung von Sprache, Denken, Wirklichkeit vergleichen |
| Texte - Sprachkrise | <ul style="list-style-type: none"> • gestaltender Vortrag: komplexe literarische Texte durch ästhetische Gestaltung deuten | <ul style="list-style-type: none"> • Erzähltexte analysieren, poetologische Konzepte • Lyrik zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (Formen lyrischen Sprechens) • Literaturgeschichte (Fin de siècle bis 21. Jh.) |
| Kommunikation | | <ul style="list-style-type: none"> • Störungen analysieren • sprachliches Handeln in Literatur im kommunikativen Kontext analysieren (Kommunikationstheorie) • Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern |
| Medien | | |
| Zusätzl. verbindl. Absprachen | <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt der Abiturvorgaben beachten | |

| | | |
|--|--|--|
| Unterrichtsvorhaben 5: NUR LEISTUNGSKURS KONTROVERSE POSITIONEN DER MEDIENTHEORIE | Thema: Medienkritik, S. 257-267 | |
| Qualifikationsphase 2 2. Halbjahr | | Zeitraumen: ca. 10 Stunden (abhängig vom Klausurtermin) |
| Inhaltsfelder | Kompetenzerwartungen KLP | |
| | Kompetenzbereich Rezeption | Kompetenzbereich Produktion |
| | Lesen und Zuhören | Schreiben und Sprechen |
| Sprache | | |
| Texte | | <ul style="list-style-type: none"> • längere, komplexe Sachtexte analysieren |
| Kommunikation | <ul style="list-style-type: none"> • fachlich anspruchsvolle Gesprächsformen konzentriert verfolgen | <ul style="list-style-type: none"> • sprachliches Handeln im Alltag im kommunikativen Kontext analysieren (Kommunikationstheorie) |
| Medien: gesellschaftl. Einfluss | | <ul style="list-style-type: none"> • kontroverse Medientheorien vergleichen und erörtern |
| Zusätzl. verbindl. Absprachen | <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt der Abiturvorgaben beachten | |